

## Bekanntmachungen

### Geschäftsstelle

Der »Verlag 1933« E. M. Scholz, Berlin N.O. 55, Saarbrücker Straße 22/24, hat das bei ihm erschienene Buch »Be-lauschtes Afrika« von Paul Schlenzka an den Verfasser zur freien Verwertung abgegeben. Da das Buch inzwischen auch schon als Zeitungsprämie angeboten worden ist, geben wir hiermit die Aufhebung des Preisrechtes durch den Börsenverein der Deutschen Buchhändler bekannt.

\*

Auf die früheren Bekanntmachungen im Börsenblatt über die Firma Modernes Antiquariat Inh. Ernst Fritsch's Witwe in Rathrein b. Troppau bezugnehmend (vgl. Bbl. vom 9. Dezember 1933) weisen wir darauf hin, daß die aus dieser hervorgegangene Firma

Bruno Fritsch in Rathrein bei Troppau ebenfalls keine Buchhandelskonzession besitzt und daher als Publikum im Sinne der buchhändlerischen Ordnungen anzusehen ist.

Leipzig, den 19. November 1935. Dr. Heß.

### Beratungsstelle

#### (Überwachungsstelle) für das Leihbüchereiwesen

Fälle, wo bei Mitgliedern und auch bei Nichtmitgliedern der Fachschaft Leihbücherei unerwünschtes Schrifttum festgestellt wird, sind umgehend unter Angabe der Einzelheiten der Überwachungsstelle mitzuteilen.

Berlin, den 1. November 1935.

Der Leiter: L. Hürter.

### Gau Groß-Berlin

#### im Bund Reichsdeutscher Buchhändler

#### Kameradschaftsabend

#### für den gesamten Berliner Buchhandel

Der Gau Groß-Berlin veranstaltet am 30. November 1935, ab 20 Uhr in den Kroll-Festsälen am Königsplatz seinen ersten Kameradschaftsabend für den gesamten Berliner Buchhandel, der von nun ab, ebenso wie die Gauversammlung im Frühjahr, jährlich wiederholt werden soll.

Ich fordere hiermit sämtliche Mitglieder meines Gau'es, also alle Angehörigen der sechs Fachschaften des Bundes, soweit sie im Gau Groß-Berlin ansässig sind, auf, mit ihren Angehörigen am Kameradschaftsabend teilzunehmen und damit ihre Verbundenheit mit dem Stand und den Kameraden zum Ausdruck zu bringen. Ferner lade ich zu diesem Kameradschaftsabend alle diejenigen Mitglieder des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler ein, die an diesem Tage, sei es privat oder geschäftlich, in Berlin anwesend sind. Die Teilnehmer des letzten diesjährigen Kurses der Reichsschule des Deutschen Buchhandels in Leipzig sind unsere Gäste.

Nähere Einzelheiten enthält die gedruckte Einladung, die jedem Mitglied des Gau'es Groß-Berlin zugeht. Teilnahme ist nur auf Grund der Eintrittskarte möglich.

Berlin, den 19. November 1935.

Gustav Langenscheidt, Gauobmann.

## Mitteilung der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung e. V.

### Berlin W 8, Mohrenstraße 65

Am 28. d. M. wird der zweite Teil des im Auftrag der Reichsarbeitsgemeinschaft hergestellten Kulturfilmes über das deutsche Buch »Das Buch ein Freund fürs Leben« im Gloria-Palast, Berlin, in Verbindung mit dem Hauptfilm »Victoria« uraufgeführt. Im Anschluß daran nimmt der Film seinen Weg ins ganze Reich und gelangt in den weiter unten angegebenen Theatern zur Aufführung.

Der genaue Terminplan steht nicht fest, da die einzelnen Theater sehr oft kurzfristig die Filme abrufen.

Ich bitte daher sämtliche Oblente des Bundes und Vertrauensmänner für die Deutsche Buchwerbung, sich an den einzelnen Orten umgehend mit den genannten Theatern in Verbindung zu setzen, um den Termin der Einschaltung zu erfahren.

Der Obmann des Bundes bzw. Vertrauensmann der Deutschen Buchwerbung sowie der Leiter des betreffenden Theaters sollen sich gemeinsam für eine verstärkte Propaganda unseres Kulturfilmes einsetzen und zusätzliche Werbemaßnahmen vorbereiten.

Ich denke vor allem daran, daß in den Borräumen der Theater jeweils eine Buch-Ausstellung aufgezogen wird, zu der allerdings die Genehmigung der örtlichen Polizeibehörde eingeholt werden muß. Außerdem soll der Obmann bzw. Vertrauensmann im Hinblick auf den hohen kulturellen Wert des Films dafür Sorge tragen, daß die örtliche Presse sich in besonderem Maße für diesen Film einsetzt.

Berlin, den 19. November 1935.

Der Geschäftsführer: i. V. v. Kommerstädt.

Aachen: Ufa-Palast.  
Allenstein: Capitol.  
Alsdorf: Rathaus.  
Altdamm: Kammer.  
Altena: Central.  
Altenburg: Capitol.  
Altona: Kurzaal.  
Alzey: Kammer.  
Amberg: Anker.  
Ammendorf: Central.

Andernach: Lichtspielhaus.  
Anklam: Lichtsp. Stett. Str.  
Annaberg-Erzg.: Gloria.  
Ansbach: Haus d. Volksbildg.  
Apolda: Kristall.  
Arnsberg: Urania.  
Arnstadt: Film-Palast.  
Arnswalde: Filmed.  
Aschaffenburg: Tivoli od.  
u. T.

Ashersleben: A.M.-Palast.  
Aue: Adler.  
Auerbach: Adler.  
Augsburg: Lull.  
Badnang: Lichtspielhaus.  
Baden-Baden: Aurelia  
od. Filmpalast.  
Bamberg: Alhambra.  
Bauhen: Central.

Belgard: Capitol.  
Bergedorf: Hansa.  
Bernau: Film-Palast.  
Bernburg: Capitol.  
Beuel: Tonlichtspiele.  
Beuthen: Ufa-Theater.  
Bielefeld: Universum.  
Bingen: Lichtbild-Bühne.  
Bitterfeld: Filmburg.  
Bochum: Tonhallen.